

Das erste Lied als Neunjährige geschrieben

STIMMGEWALTIG Die Songwriter-Runde im Schloss Boitzenburg beeindruckte mit Witz, Musikalität, Charme - und auch mit zwei Überraschungsgästen.

BOITZENBURG (CH). Die „Songwriters in the Round“ gastierten nach erfolgreichen Konzerten unter anderem in Templin und Joachimsthal erstmals im Schloss Boitzenburg. Neben Gastgeber Tom Cunningham hatten Uwe Kolberg aus Templin und McKinley Black Platz genommen. Den Reigen eröffnete

Kolberg, der seit seinem zwölften Lebensjahr für die Musik lebt, mit einem Song von seiner ersten CD „Machs gut“.

Mit Witz, Charme und einer erstaunlichen stimmlichen Variationsbreite stellte sich die aus South Carolina stammende Sängerin McKinley Black vor. Seit sechs Jahren lebt sie in Berlin. Sonst Gesangstrainerin am Maxim-Gorki-Theater, ist sie daneben häufig in Clubs und auf großen Bühnen zu erleben. „Mein erstes Lied habe ich mit neun Jahren für meinen Nachbarn geschrieben, jetzt ist er mein Ehemann. Wir haben uns mit sechs im Kindergarten kennen gelernt“, erzählt sie. Dass sie Männer hasse, werde ihr zwar immer nachgesagt, aber das stimme nicht. „Ich habe nur einen Song über einen Mann geschrieben, der im Freundeskreis nervt.“ Und da dieser „Idiot“ genau unter ihr wohnte, schrieb sie ein sehr lautes, aggressives Lied. „Kommisch ist nur, dass sich vor allem immer Männer dieses Lied wünschen“, sagte sie nachdenklich und schlug in die Saiten. Stimmgewaltig!

Als erster Überraschungsgast des Abends wurde Thomas Wohlfahrt dem Publikum im Rittersaal präsentiert. Einigen Gästen war der 33-jährige schon aus der Fernsehserie „Star-Search“ bekannt. Vor zwei Jahren belegte der Allgäuer bei diesem Musikwettbewerb den zweiten Platz und hatte dort für einiges Aufsehen gesorgt, als er seine Freundin Angelika vor laufender Kamera mit einem Hei-



Die aus South Carolina stammende Sängerin McKinley Black lebt seit sechs Jahren in Berlin, arbeitet als Gesangs-trainerin am Maxim-Gorki-Theater und tritt häufig in Clubs und auf großen Bühnen auf. FOTOS: CH

ratsantrag überraschte. „Ich wollte der Plattenfirma den Zahn ziehen, mich als Single zu vermarkten“, gestand er. Nach dem Wettbewerb hat sich sein Leben völlig geändert. Der ehemalige Büroleiter gibt nun wöchentlich drei bis vier Konzerte. Bundesweit. Ein Album und sechs Singles sind bereits auf dem Markt.

„Leider habe ich heute in all der Hektik glatt die CDs vergessen“, schmunzelt er. Im nächsten Jahr, so versichert Wohlfahrt, habe er schon Engagements in Portugal und Dubai. Besonders beeindruckt zeigte sich der Sänger von Tom Cunningham: „Das war doch eben

Wahnsinn, er schaute auf meine Finger und spielte das Lied perfekt mit, obwohl er es nicht kannte“.

Der zweite Überraschungsgast kam aus Lychen und kann wohl als Neuentdeckung der Uckermark gelten. Anny Elstermann gehört zu den sechs Mädchen des Pophores, die sich vor einem Jahr im Templiner Jugendhaus „Villa“ zusammengefunden haben. „Ich bin bereits zum dritten Mal bei den Songwritern dabei. Einmal hatte ich das Glück und sang mit Dirk Zöllner“, sagt sie bescheiden. Die 17-Jährige überraschte mit ihrem ersten eigenen Lied, das sie für ihren sechsjäh-

rigen Cousin geschrieben hat. „Er wächst wie ich ohne Mutter und Vater auf, obwohl beide noch leben.“

Ihr Ziel hat Anny Elstermann klar vor Augen: „Ich möchte demnächst eine Single aufnehmen. Einen Produzenten habe ich schon gefunden!“ Ihre Stimme und Ausstrahlung begeisterte unter den Zuhörern auch Elke Cunningham: „Das ist ja unglaublich!“ Ihr Mann Tom, der auch Songs von seiner neuen CD vorstellte, wird nach einer Sommerpause wieder zu „Songwriters in the Round“ einladen. Am 15. Oktober im Templiner MKC. Dann in anderer Besetzung.



Die Neuentdeckung der Uckermark: Anny Elstermann